

3. Mai 2002

Mareike Queitsch stellt in Hollabrunn aus Pröll eröffnete Ausstellung in der Arbeiterkammer

Die Bilder sind abstrakt, die Farbtöne erdnahe. Die junge deutsche Künstlerin Mareike Queitsch stellt derzeit in der Bezirksstelle Hollabrunn der Arbeiterkammer NÖ ihre Werke aus. Die Ausstellung wurde gestern Abend von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet.

Pröll unterstrich dabei die Bedeutung der Sozialpartner, die eine wichtige Aufgabe hätten. Der Schutz der Arbeitnehmer sei auch im Interesse des Landes. Gerade in Hollabrunn müsse man sich der großen Aufgabe „EU-Erweiterung“ bewusst sein. Mareike Queitsch sei eine hochbegabte Künstlerin, die noch viel Erfolg haben werde.

Mareike Queitsch wurde am 28. Februar 1982 in Köthen/Anhalt in der ehemaligen DDR geboren. Seit zwei Jahren studiert sie integriertes Design, 1999 erhielt sie den Preis für Grafik und Buchkunst. Noch heuer will sie nach Österreich übersiedeln und in Wien und im Weinviertel leben. Sie wird an der Universität für Angewandte Kunst studieren.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at